

# Lizenzmanagement beim Einsatz von Open Source Software

TNG Big Techday 10, München, 2. Juni 2017

Dr. Till Jaeger

Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht

# Agenda

1. Warum Open Source Lizenzmanagement?
2. Das Open Source Lizenzmodell
3. Haftung von Vorständen und Geschäftsführern
4. OpenChain: ein Standard für die OSS Compliance

# Warum Open Source Lizenzmanagement?

- Nahezu jede Neuentwicklung enthält Open Source Komponenten
- Einhaltung der Lizenzbedingungen von Open Source Lizenzen
- Lizenzverletzungen sind Urheberrechtsverletzungen
- Abmahnungen von Rechteinhabern und Regressansprüche von Kunden
- Lizenzmanagement als Element des internen Compliance-Systems

# Das OSS-Lizenzmodell

- Grundsatz: jede Nutzung der Software verboten (§ 69c UrhG)
- Ausnahmen
  - Gesetzliche Erlaubnis
  - Vertragliche Erlaubnis
- Lizenz: Einräumung von Nutzungsrechten als vertragliche Gestattung der Softwarenutzung

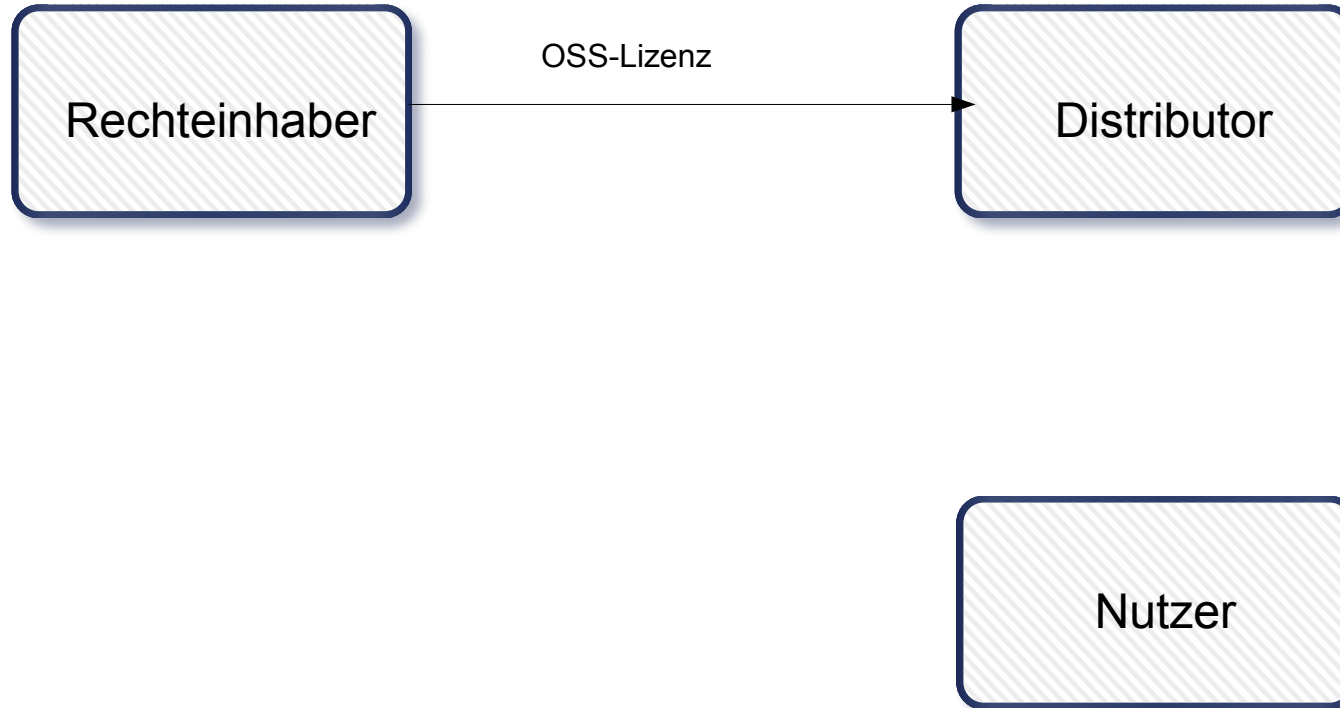
# Das OSS-Lizenzmodell

- Einräumung der Nutzungsrechte bei Open Source ist umfassend – alle Nutzungen für jedermann gestattet
- Lizenzpflichten je nach Lizenz unterschiedlich (siehe SPDX license list):
  - Vertriebspflichten (z.B. Mitlieferung von Lizenztexten)
  - Lizenzierungspflichten („Copyleft“, „viraler Effekt“)
- Lizenzkompatibilität zu beachten: Nicht jeder Open Source Code unter Lizenz A kann auch mit Code unter Lizenz B in einem Programm kombiniert werden

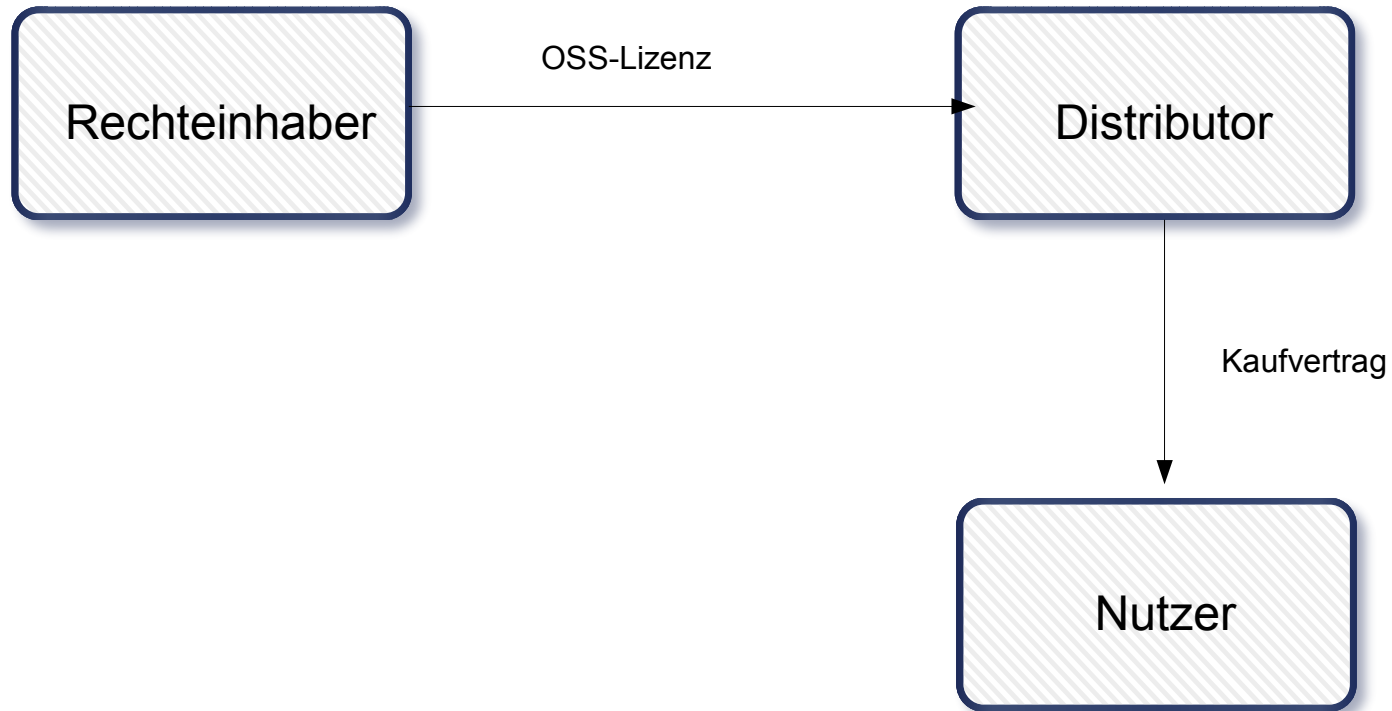
# Das OSS-Lizenzmodell

- Nutzungsrechte werden unter der auflösenden Bedingung der Einhaltung der Lizenzpflichten eingeräumt gem. § 158 II BGB
- Verletzung einzelner Lizenzpflichten führt unmittelbar zu einer Urheberrechtsverletzung
- Starke Stellung der Rechteinhaber

# Das OSS-Lizenzmodell

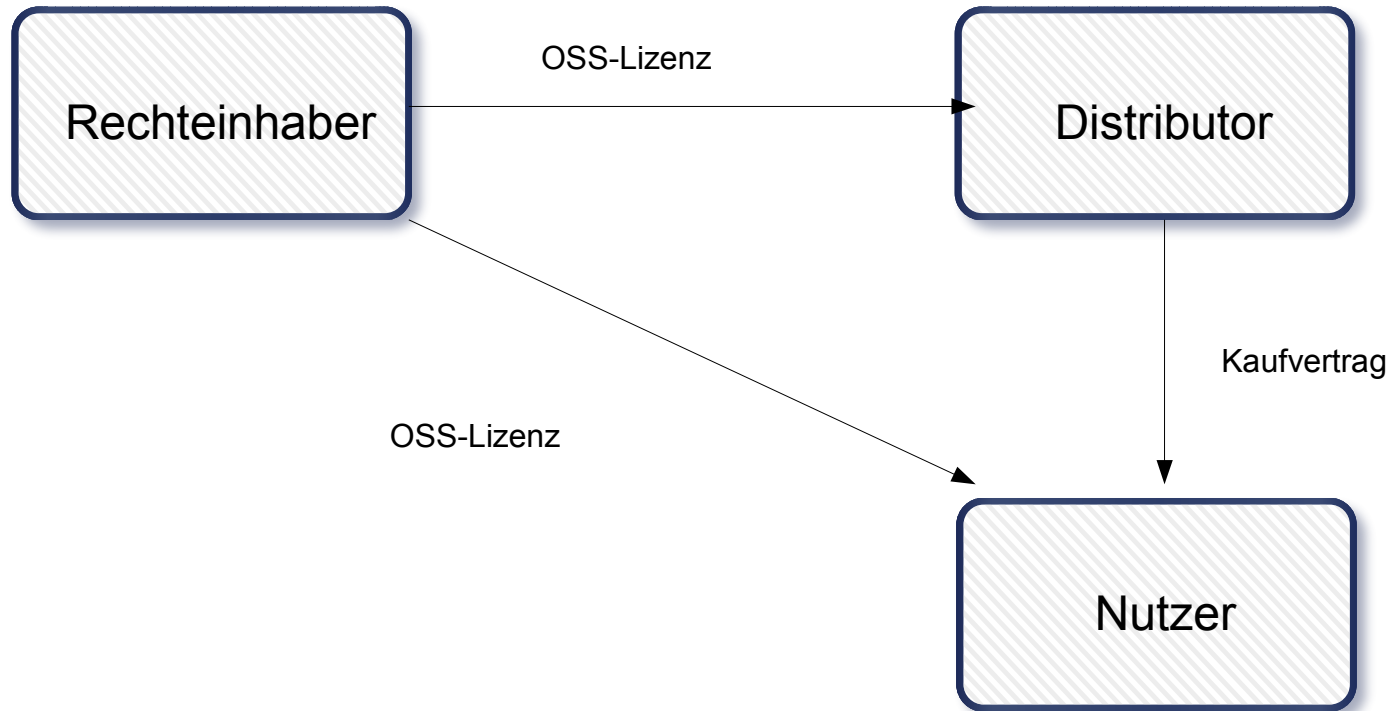


# Das OSS-Lizenzmodell





# Das OSS-Lizenzmodell



# Das OSS-Lizenzmodell

- LG München I: Welte v. Sitecom (2004) – Lizenzverletzungen (fehlender Lizenztext ) bei der GPL-2.0 führen zu Urheberrechtsverletzungen
- USA: Jacobsen v. Katzer (2008) – Lizenzverletzungen bei der Artistic License führen zu Urheberrechtsverletzungen
- LG München I: Welte v. Skype (2007) – Link auf Website mit Sourcecode ist nicht ausreichend

# Geschäftsführerhaftung

- § 130 OwiG – Pflicht der Geschäftsführung, die notwendigen Maßnahmen einzuleiten, um strafrechtlich relevante Handlungen zu vermeiden
- Verletzungen von Lizenzpflichten von OSS-Lizenzen führen zu Urheberrechtsverletzungen
- Urheberrechtsverletzungen sind strafbar gem. §§ 106, 108 UrhG

# Geschäftsführerhaftung

- LG München I, Urteil v. 10.12.2013 - 5 HKO 1387/10
- Verurteilung eines Vorstandsmitgliedes zur Zahlung von EUR 14 Mill. wegen fehlender Einführung eines Compliance Systems zur Vermeidung von schwarzen Kassen
- Vorstände und Geschäftsführer sind verpflichtet ein OSS Compliance System einzuführen

# OpenChain Standard

- OpenChain – Standard für Open Source License Compliance in der Supply Chain (<https://www.openchainproject.org>)
- Specification: Version 1.1 vom April 2017 (6 Hauptelemente) ([https://wiki.linuxfoundation.org/\\_media/openchain/openchainspec-1.1.pdf](https://wiki.linuxfoundation.org/_media/openchain/openchainspec-1.1.pdf))
- Selbstzertifizierung: <https://certification.openchainproject.org/>

# OpenChain Standard

- Element 1: „Know Your Responsibilities“
- Interner dokumentierter Prozess zum Umgang mit OSS („Policy“)
- Verpflichtende Schulung für verantwortliche Mitarbeiter in der Softwareentwicklung (z.B. <http://www.scompliance.com>)
- Identifizierung der Lizenzpflichten aus den anwendbaren OSS Lizenzen

# OpenChain Standard

- Element 2: „Assign rResponsibility for Achieving Compliance“
- Verantwortlicher „Open Source Officer“ im Unternehmen – Ansprechpartner für interne und externe Anfragen
- Interner Prozess mit Zuordnung der Verantwortlichkeiten
- Namen, Rollen, Zugang zu juristischer Expertise

# OpenChain Standard

- Element 3: „Review and Approve FOSS Content“
- Prozess zur Ermittlung, Identifizierung und Archivierung von OSS Komponenten (z.B. mit Hilfe von Repositories und Scan Tools)
- Eigentliches Lizenzmanagement:
  - Welche Komponenten haben welche OSS Lizenzen?
  - Wie werden die Komponenten genutzt (z.B. SaaS, Vertrieb, intern)?
  - Lizenzkompatibilität gegeben?



# OpenChain Standard

- Element 4: „ Deliver FOSS Content Documentation and Artifacts“
- Prozess zur Ermittlung und Zusammenstellung der Lizenzinformationen (z.B. Lizenztexte, Sourcecode, Urhebervermerke etc.)
- Archivierung der Lizenzinformationen für den erforderlichen Zeitraum

# OpenChain Standard

- Element 5: „Understand FOSS Community Engagement“
- Policy für Contributions zu OSS Projekten
- Entweder explizites Verbot oder Regelung des „wie“ (z.B. Prüfung, dass keine Verletzung von Rechten Dritter)

# OpenChain Standard

- Element 6: „Certify Adherence to OpenChain Requirements“
- Zertifizierung - Erklärung, dass alle Elemente von OpenChain umgesetzt werden
- Mindesteinholung 18 Monate

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

JBB Rechtsanwälte

Dr. Till Jaeger

Christinenstraße 18/19

10119 Berlin

[www.jbb.de](http://www.jbb.de)